



Ein Balken wandert durch die Stadt

Sindelfingen: Damit das Sportgerät nicht in der Schwebelage hängt, packen Goldberg-Schüler selber an

Wer übernimmt die Transportkosten? Einen Schwebestand wegen eines Schwebebalkens wollte Hannes Weber, Konrektor der Gemeinschaftsschule Goldberg und Sportlehrer, erst gar nicht zulassen. Zum Hintergrund: Die Grundschule Königsknoll hatte den Sindelfinger Schulen einen Schwebebalken angeboten, der dort nicht mehr genutzt wurde. Außerdem musste Platz für Neues her. Die Goldbergschule reagierte am schnellsten. Hannes Weber: „Neue Sportgeräte bekommt man bei

der aktuellen Haushaltslage eh nicht. Wir hatten damals bei der Ausstattung der Sporthalle als jüngste Halle der Stadt auf einen Schwebebalken verzichtet. In der Zwischenzeit merkten wir, dass wir ihn gut gebrauchen könnten.“ Bei der Frage über die Transport-Finanzierung des über 5-Meter langen Schwebebalkens kam die Idee ins Stocken. Um die Finanzen der Stadt zu schonen, machten die Goldbergschüler kurzen Prozess und fixierten den Balken auf Rollbrettern. Dann schoben Al-

din Halilovic, Mahir Ljmani und Ioannis Kesidis (von links) mit ihrem Sportlehrer diesen durch die halbe Stadt. Selbst der steile Anstieg zum Wasserturm war recht zügig und ohne Schäden gemeistert. Einige Passanten schauten neugierig, was da über die Gehwege gezogen wurde. Nach knapp 25 Minuten Laufzeit stand der alte Schwebebalken im Flur der Sporthalle. Nur für die enge Treppe ins Untergeschoss mussten kurz die Füße entfernt werden.

– weg –/Bild: z

52/182 21.01.2020